

Kooperationsprojekt: „Der digitale Geschichtspfad“

Kooperationspartner:

Stadt Augsburg, Landkreis Augsburg, Landkreis Aichach Friedberg,
Regio Augsburg Tourismus GmbH

Kooperierende LAG's

ReAL West e.V., Wittelsbacher Land e.V.
Begegnungsland Lech Wertach

Gefördert durch:

Das Projekt „Der digitale Geschichtspfad“ wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums ELER

Weitere Förderung durch:

Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete für die Region Augsburg e.V. Erholungsgebieteverein Augsburg EVA

Öffentliche Bekanntmachung auf der Homepage des Projektträgers:



Zu vergebender Auftrag / Freihändiges Verfahren:

Ausarbeitung eines „Transmediakonzeptes“ mit online und analogen Komponenten

Kurzdarstellung des Projekt:

Das Thema „Schlacht auf dem Lechfeld“ wird in der Region Augsburg bereits mehrfach behandelt und aufgearbeitet.

In der LEADER-Förderperiode 2007-2013 wurden hierzu die Maßnahmen / Projekte

„Schlacht auf dem Lechfeld – Zinndiorama“,

„Schlacht auf dem Lechfeld – 955 Informations- u. Präsentationspavillon Königsbrunn“,

„Schlacht auf dem Lechfeld – Machbarkeitsstudie Geschichtspfad“

umgesetzt.

Im Projekt „Schlacht auf dem Lechfeld – der Digitale Geschichtspfad“ geht es nun aktuell darum, die „Schlacht auf dem Lechfeld“ anhand eines digitalen Geschichtspfads erstmals umfassend **virtuell erfahrbar zu machen**.

Der Fokus liegt auf der Aufbereitung der digitalen Information und der nachhaltigen virtuellen Erlebbarkeit, welche in den Mittelpunkt gerückt werden soll. Es handelt sich somit beim Projekt „Digitaler Geschichtspfad“ um eine regionsumfassende innovative Aufbereitung der Thematik, welche aktuelle Trends aufgreift und mit einem regionalspezifischen Thema verbindet.

Mittels eines transmedialen Ansatzes, sollen verschiedene innovative Medien spielerisch und aktiv miteinander verbunden werden, um die Erlebbarkeit und den Anreiz hierdurch zu erhöhen.

Folgende Inhalte sollen umgesetzt werden:

Die virtuelle Erkundung dieser vernetzten Maßnahmen erfolgt via „Endgerätenutzung“: PC und Smartphone. Die mobile Website ist Grundlage für eine Wissensspiel-„App“. Zielsetzung: Punkte durch Beantwortung von verschiedenen Fragen zur „Schlacht auf dem Lechfeld“ zu sammeln. Wecken von „Sammelleidenschaft“, Austausch via Chat, Gründen von Communities etc. Dies entspricht der Idee des „**Social Gaming**“. Durch Zuweisung der Sammelpunkte z.B. zur Postleitzahl soll die regionale Identität gestärkt werden.

Die Website, die App und das pädagogisch orientierte analoge Schüler-/Begleitheft **sollen gemeinsam zur transmedialen Wissensvermittlung dienen**. Die Beschäftigung mit verschiedenen Medien soll angeregt werden und unterschiedlichste, aktuelle Kanäle sollen für die Wissensvermittlung genutzt werden (z.B. analog in der Schule, digital in der Freizeit).

Der Nutzer soll dazu animiert werden, sich anhaltend mit dem Thema (virtuell) auseinanderzusetzen.

Durch den transmedialen Ansatz soll der Nutzer einen Anreiz erhalten, auch die separaten „Geschichtspunkte“, deren Umsetzung in einem weiteren Projekt vorgesehen sind, real zu besuchen.

Aufzubereitende Thematik (Kurzzusammenfassung geschichtlicher Hintergrund):
<p>Seit dem Ende des 9. Jahrhunderts überzogen die Magyaren, ein kriegerisches Reitervolk aus der pannonischen Tiefebene, Europa mit Raub- und Kriegszügen. Auch das 911 gegründete ostfränkische Reich, bestehend aus verschiedenen Stammesherzogtümern, wurde immer wieder zum Ziel der ungarischen Überfälle. König Otto I. (936-973) gelang es 955 erstmals diese unterschiedlichen Stämme im Kampf gegen die Ungarn zu einen. Daher gilt das Jahr "955" als Meilenstein zur Bildung einer deutschen Nation.</p> <p>Als im Sommer 955 die Ungarn in Süddeutschland einfielen, rückte der König mit einer Streitmacht aus Sachsen, Franken, Schwaben, Bayern und Böhmen gemeinsam nach Augsburg vor. Die Ungarn belagerten im August 955 die Stadt, die unter der Führung Bischof Ulrichs erfolgreich verteidigt wurde. Am 10. August 955 kam es vor den Toren der Stadt, auf dem Lechfeld, zur Schlacht. Die ungarischen Truppen wurden erfolgreich geschlagen und auf der Flucht nach Osten aufgerieben. Diese „Schlacht auf dem Lechfeld“ hatte weitreichende Folgen: Durch die anschließende Christianisierung wurden die Ungarn Teil der europäischen Völkerfamilie und die Stämme des ostfränkischen Königreichs entwickelten ein neues Gefühl der Zusammengehörigkeit. König Otto I. wurde durch diesen Sieg zum mächtigsten Fürsten der Christenheit und wenige Jahre später, 962, vom Papst letztendlich zum Kaiser gekrönt.</p>

a) Erarbeitung eines Transmediakonzeptes für das Projektthema „955 Der digitale Geschichtspfad“.	Preis- angaben lt. Gliederung
<p>Konzeptausarbeitung: Die Ausarbeitung soll verschiedene Medien und Formate miteinander verknüpfen und den Nutzer dazu anregen sich anhaltend mit der Thematik auseinanderzusetzen und zu beschäftigen.</p> <p>Ziel ist es, eine innovative Bewusstseinsbildung und Wissensvermittlung eines regionalen Themas umzusetzen um primär, jedoch nicht ausschließlich, stark medienorientierte Zielgruppen wie Jugendliche, Schulklassen, Pädagogen, junge Erwachsene, Familien zu erreichen. Ein geschichtlich relevantes Thema soll mit zeitgemäßen Mitteln erfahrbar gemacht werden. Dies beinhaltet u.a. die Bereitstellung digitaler Informationen (Website) und die Umsetzung aktueller Trends (APP-Spiel / social gaming). Die pädagogischen Ansätze müssen hier stets im Vordergrund stehen und die Verknüpfung der Formate sollen Hand in Hand greifen. Ein Schülerarbeitsheft als unterstützendes Unterrichtsmaterial, vervollständigt die Spiel-App und die digitale Aufbereitung.</p>	

b) Website / Online-Komponenten	Preis- angaben lt. Gliederung
Umsetzung einer mobilen Website als Erweiterung der Geschichtspfad-Website auf Basis des bestehenden Corporate Designs (CD wird gestellt)	
Festlegung von Struktur und inhaltlichem Aufbau der statischen u. responsiven Website für transmedia Aspekte mittels Flowcharts.	
Gestalterisches Konzept für Screendesign der benötigten Seitentypen für die Erweiterung der Website und zur Gestaltung der App. Festlegung der Informationsarchitektur und Navigation. Definition der Usability und des responsiven Verhaltens. Visualisierung anhand von Beispielseiten.	
Grundseiten Layout. Umsetzung des Screendesigns als Template (responsive)	
Realisierung der Stationsseiten (10 Seiten)	
Grundprogrammierung Backend und Ausgabefunktion	
Auswertungsseiten, Infografiken inkl. Balken u. Markerpunkte auf Google Maps Karte	
Testen der mobilen Website auf diversen Geräten / Browsern (Desktop, Tablet, Smartphone) inkl. der erforderlichen Optimierung für diese Formate und der neuesten Versionen der gängigen Browser (Chrome, Edge, Safari, Firefox)	
Webhosting (für ein Jahr)	
Kosten für Domain nicht enthalten.	
Text und Bildmaterial wird vom Kunden zur Verfügung gestellt.	

c) APP	Preis- angaben lt. Gliederung
Umsetzung und Programmierung einer App für Smartphone (iOS und Android) aufbauend auf der zuvor erstellten mobilen Website bzw. der bestehenden Website.	
Schwerpunkt hierbei: SocialGaming Spielfunktion, Grafik / Design / Navigierbarkeit, Auswertseite (Infografiken / Punktestand / Chatfunktion) Datenimport / Datenexport	
Export der mobilen Website; Export der letzten dynamischen Seite als statische Funktion als Basis zur App-Programmierung	
QR Code Scanner in der App; angepasster inApp-Scanner um die URLs auf den statischen Speicher zu leiten; Offlinefähigkeit Voraussetzung (QR Codes müssen hierfür umgeschrieben werden)	
Funktion zur Datensynchronisation mit dem Server. (Offline Ergebnisse werden später an den Server übermittelt, sobald der user wieder online ist.)	
Packing und Test auf iOS und Android Geräten (Test auf diversen Geräten)	
Gebühren für Platzierung z.B. im Appstore	
Text und Bildmaterial wird vom Kunden zur Verfügung gestellt.	

d) Schülerarbeitsheft / Broschüre	Preis- angaben lt. Gliederung
Realisierung der analog Komponente Schülerarbeitsheft / Broschüre	
Konzeption eines Schülerarbeitsheftes (Broschüre) zum Thema „955 Schlacht auf dem Lechfeld“ im geschlossenen Format. Ansprechende pädagogische Aufbereitung, Din A5, 4-farbig auf Basis des bestehenden Corporate Designs (CD wird gestellt). Vorlage von bis zu zwei Gestaltungsvarianten. Bis zu zwei Korrekturläufe der ausgewählten Variante.	
Realisierung des Heftes auf Basis des zuvor erstellten, vorgelegten und freigegebenen Konzeptes unter Anwendung der dort festgelegten Standards. Satzungsarbeiten, bis zu zwei Korrekturläufe. inkl. Reinzeichnung und Erstellung von produktionsfähigen Dateien. Druckkosten nicht enthalten.	
Text und Bildmaterial wird vom Kunden zur Verfügung gestellt.	

Angebotsfrist und Zuschlagskriterien:
<p>Angebote sind bis zum 10.09.2018 (12:00 Uhr) mit Kennwort „GESCHICHTSPFAD“ zu richten, an:</p> <p>Regio Augsburg Tourismus GmbH, Sonja Wolf (projektverantwortliche Mitarbeiterin) Schießgrabenstraße 14, 86150 Augsburg Email: 955wolf@regio-augsburg.de</p> <p>Zuschlagskriterien Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots erfolgt nach den in diesen Vergabeunterlagen genannten Wertungskriterien.</p> <p>Als Wertungskriterien werden der Gesamtpreis der Leistungen, die Qualität des Konzepts zur inhaltlichen und gestalterischen Umsetzung und die Ästhetik der digitalen wie analogen Formate herangezogen. Die Gewichtung der Zuschlagskriterien erfolgt zu 50% nach Preis, 20% für die Qualität des Konzepts und 30% nach dessen technischer, inhaltlicher und optischer Umsetzung.</p> <p>Die Nicht-Vollständigkeit des Angebots ist ein Ausschlusskriterium.</p> <p>Zuschlags- u. Bindungsfrist für das Angebot ist der 04.10.2018. Als Projektbeginn wird September 2018 angestrebt.</p>

Bitte beachten Sie:

- a) Der Text und der Inhalt der Ausschreibung darf nicht verändert werden.
- b) Das Angebot und sämtliche dazugehörige Unterlagen müssen in deutscher Sprache und in Euro erstellt werden.
- c) Das Angebot muss sich auf die Gesamtleistung beziehen, jedoch gemäß der Ausschreibung muss die preisliche Aufgliederung nachvollziehbar sein.
- d) Die Ausfertigung des Angebotes hat so zu erfolgen, dass Veränderungen bemerkbar und nachweisbar wären.
- e) Ein Angebot ohne rechtsverbindliche Unterschrift ist kein Angebot im Rechtssinn und scheidet aus diesem Grund aus.
- f) **Jedes Angebot muss folgende Angaben enthalten:**
 - Firma, Geschäftsbezeichnung, Geschäftssitz, Name des Bieters
 - Bekanntgabe jeder wesentlichen Teilleistung, die der Bieter beabsichtigt an Subunternehmer weiterzugeben.
 - Nachweis einer angemessenen Haftpflichtversicherung
 - Die Preise samt geforderter Aufgliederung, Erläuterungen, Erklärungen bzw. evtl. Vorbehalten
 - Aufzählung der gesondert eingereichten Unterlagen
 - Datum und rechtgültige Unterschrift des Bieters
 - Sichere elektronische Signatur (Signaturgesetz), bei elektronisch übermittelten Angeboten

Nutzungsrechte / Eigentums- und Schutzrechte

Der Dienstleister räumt dem Projektträger an den geschuldeten Leistungen die räumlich, zeitlich und inhaltlich uneingeschränkten, ausschließlichen Nutzungsrechte für alle urheberrechtlichen und sonstigen Nutzungsarten ein, einschließlich der Weitergabe an Dritte. Der Projektträger ist insbesondere berechtigt, die Arbeitsergebnisse ohne Mitwirkung des Dienstleisters in eigenem Namen weiterzuführen, zu verändern und zu überarbeiten. Mit der vereinbarten Vergütung ist die Nutzungsrechteinräumung vollständig abgegolten. Die vom Projektträger zur Verfügung gestellten Daten und sonstigen Unterlagen verbleiben in seinem Eigentum und sind nach der Beendigung des Auftrags unverzüglich wieder an den Projektträger herauszugeben. Ein Zurückbehaltungsrecht besteht nicht.

Die vom Dienstleister in Erfüllung dieses Vertrages hergestellten Unterlagen gehen in das Eigentum des Projektträgers über. Ein Zurückbehaltungsrecht besteht nicht. Der Dienstleister sichert dem Projektträger zu, dass die Leistungen und die von ihm beschafften Unterlagen frei von jeglichen Rechten Dritter – z. B. von gewerblichen Schutzrechten – sind.

Rechnungsstellung

Es wird ein Pauschalhonorar vereinbart das sämtliche Nebenkosten wie z.B. Terminabsprachen, Besprechungen / Abstimmungsgespräche, Anfahrt etc. umfasst.

Der Dienstleister hat gleichzeitig mit dem Angebot einen Plan vorzulegen, der die zu erwartenden Abschlagszahlungen aufzeigt, welche sich an der Fertigstellung der einzelnen Leistungen (siehe Gliederung) orientieren müssen.

Weitere Regelungen

Der Dienstleister ist verpflichtet, alle im Zusammenhang mit dem Auftrag bekannt werdenden Vorgänge – auch nach dessen Abschluss – geheim zu halten und nicht an Dritte weiterzugeben. Der Dienstleister hat insbesondere sicherzustellen, dass Unbefugte keinen Zugriff auf die den Auftrag betreffenden Unterlagen erhalten. Die Verpflichtung zur Geheimhaltung erstreckt sich auch auf alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens.

Der Dienstleister hat sicherzustellen, dass die Geheimhaltung auch bestehen bleibt, wenn das Arbeitsverhältnis zwischen ihm und einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter beendet wird. Die Verpflichtung gilt ggf. auch für andere Firmen und Personen, die vom Unternehmen – nach Zustimmung des Projektträgers – herangezogen werden.

Sofern dem Dienstleister von Stellen des Projektträgers Unterlagen mit personenbezogenen oder personenbeziehbaren Daten überlassen werden, wird er diese ausschließlich zur Erfüllung des Auftrages verwenden. Der Dienstleister wird die Daten unverzüglich löschen bzw. ihm überlassene Unterlagen mit personenbezogenen oder personenbeziehbaren Daten unverzüglich zurückgegeben, sobald die Kenntnis der Daten für die Erfüllung des Auftrages nicht mehr erforderlich ist. Unberührt davon bleibt die Beachtung der gesetzlichen Vorschriften über den Datenschutz.

Änderungen und Ergänzungen des abzuschließenden Vertrags bedürfen der Schriftform. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Ist eine der Bestimmungen des Vertrags unwirksam, so ist die Wirksamkeit der übrigen davon nicht berührt. Unwirksame Bestimmungen sind so auszulegen, umzudeuten oder zu ersetzen, dass der angestrebte wirtschaftliche Erfolg möglichst gleichkommend verwirklicht wird.

Sowohl der Dienstleister auch der Projektträger können den Vertrag fristlos kündigen, wenn wichtige Gründe vorliegen. Dies ist schriftlich darzulegen. Für den Projektträger ist als wichtiger Grund insbesondere anzusehen, wenn das Unternehmen

- die übernommene Leistung nicht zu dem vom Projektträger benannten Zeitpunkt beginnt oder sie nicht in der dem Vertrag entsprechenden Zeit, Art und Weise ausführt und trotz Abmahnung keine Abhilfe erfolgt,
- schwerwiegende Vertragsverstöße begangen hat, bei denen es dem Projektträger nicht zuzumuten ist, das Vertragsverhältnis fortzusetzen. Schwerwiegende Gründe können sowohl in den allgemeinen Verhältnissen als auch in dem Verhalten des Dienstleisters liegen.

Die sonstigen gesetzlichen und vertraglichen Rechte des Projektträgers bleiben hiervon unberührt. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des BGB. Die Kündigung bedarf der Schriftform. Hat der Dienstleister den Kündigungsgrund zu vertreten, so werden nur die bis dahin erbrachten Leistungen vergütet, soweit sie vom Projektträger verwertet werden. Schadensersatzansprüche des Projektträgers bleiben unberührt. Als Gerichtsstand wird Augsburg vereinbart.

Wichtiger Hinweis:

Mit der Abgabe seines Angebotes erklärt der Bieter ohne dass dafür eine gesonderte Erklärung notwendig ist:

- dass er die Bestimmungen der Ausschreibung kennt
- dass er befugt ist die ausgeschriebene Leistung zu erbringen
- dass er sich bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist an sein Angebot bindet
- dass keine Vergütung für die Ausarbeitung der Angebote vorgesehen ist